



Marodes Spekulationsobjekt soll „wieder ein lebendiger Stadtbaustein werden“: das Ihme-Zentrum. Foto (Archiv): Katrin Kutter

Neuer Plan für das Ihme-Zentrum

Stadt Hannover geht **NÄCHSTEN SCHRITT** in Bezug auf die Großimmobilie – Früherer Bebauungsplan ist ungültig

HANNOVER. Die Stadt Hannover treibt die Neuordnung des Ihme-Zentrums mit einem weiteren Schritt im Bebauungsplanverfahren voran. Eine entsprechende Vorlage wurde dem Stadtbezirksrat Linden-Limmer vorgelegt. Ziel ist es, für den großflächigen Gebäudekomplex eine verlässliche planungsrechtliche Grundlage zu schaffen. Hintergrund ist, dass der bisherige Bebauungsplan aus dem Jahr 1971 aufgrund eines Formfehlers nicht mehr gültig ist. Mit einer neuen Regelung will die Stadt künftig unter anderem die

Einzelhandelsflächen auf kleinere Läden und Angebote der Nahversorgung begrenzen. Dadurch sollen vor allem die spekulativen Erwartungen für das Objekt eingedämmt werden. Zugleich sollen öffentlich zugängliche Wege gesichert, das Umfeld für Bewohnerinnen und Bewohner verbessert sowie die Umwandlung von Büro- und Ladenflächen in Wohnungen erleichtert werden.

Das Ihme-Zentrum gilt seit Jahren als Problemstandort. Ausbleibende Investitionen und wirtschaftliche Unsicherheiten haben die Entwicklung gebremst, während die Belastungen für Eigentümerinnen und Eigentümer gestiegen sind. Die Stadt hatte sich bereits zuvor als Mieterin aus dem Komplex zurückgezogen, um bestehende Strukturen nicht weiter zu stützen.

Oberbürgermeister Belit Onay betont die Verantwortung der Kommune, einen klaren Rahmen zu setzen. „Das Ihme-Zentrum ist aktuell von einem einzelnen großen Investor abhängig, der seiner Verantwortung für die Entwicklung dieses zent-

ralen Standorts nicht gerecht wird, das kann so nicht bleiben. Unser Ziel ist klar: Das Ihme-Zentrum soll wieder ein lebendiger, funktionierender Stadtbaustein werden.“ Der neue Bebauungsplan ist Teil weiterer Maßnahmen, mit denen die Stadt im laufenden Insolvenzverfahren auf eine nachhaltige Entwicklung hinwirkt.

Onay unterstreicht die Verantwortung der Kommune mit deutlichen Worten: „Wir können es uns nicht leisten, dass zentrale Flächen über Jahre hinweg ungenutzt bleiben, während gleichzeitig Wohnraum fehlt und die Belastungen für die Menschen steigen. Stadtentwicklung muss dem Gemeinwohl dienen. Deswegen werden wir die Instrumente, die uns zur Verfügung stehen, konsequent ausnutzen.“

Jedoch weist die Stadt Hannover auch darauf hin, dass sie nicht Eigentümerin des Ihme-Zentrums sei und die konkrete Umsetzung Zeit brauchen werde. Die Rolle der Stadt sei es vielmehr, für das Gebäude einen verbindlichen städtebaulichen Rahmen zu setzen. **RED**

NUR AN DIESEN TAGEN!

FREITAG
15.
MAI

SAMSTAG
16.
MAI

porta

HIMMLISCHE
RABATTE

BIS ZU
35%
AUF MÖBEL UND
TEPPICHE

EXKLUSIV FÜR SIE
+20%
AUF ALLES
ohne Wenn
und Aber

KÜNSEMÜLLER
Seidwaren seit 1859

KOPFKISSEN, 80x80 cm,
Füllung: 1000 g,
85% Federn/
15% Daunen,
Bezug: 100% Baumwolle
0716007.01

ohne Abb.:
40x80 cm, 550 g ..00
UVP
29.99
19.99
Alles Abholpreise

33%
SPAREN

**37%
SPAREN**
je 24.99
UVP 39.99

**BUNTER SALAT
„MEDITERRAN“**
mit Hirtenkäse
und Oliven, dazu
Balsamico-
Dressing

je 5.90

Beispielabbildung
Angebot nur im porta Café Hannover erhältlich. **Nicht in
Laatzen.** Solange der Vorrat reicht! Nur gültig am 15.+16.05.2026.
Öffnungszeiten unter porta.de/gastronomie

**Rabatte am
15.+16.05.2026 gültig!**

30916 Hannover/Altwarmbüchen • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Hannover • BAB-Abfahrt Lahe/Altwarmbüchen • Opelstraße 9
Tel.: 0511 47566-0 | **30880 Hannover/Laatzen** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Laatzen • Lüneburger Straße 3 Telefon: 05102 7361-0

*1 Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, mit „Dauertiefpreis“ und „Preishammer“ gekennzeichnete Artikel, Ausstellungsstücke, Gartenmöbel, Produkte aus dem Onlineshop und der Abteilung Quartier. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gilt nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons am 15.+16.05.2026. *2 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe porta.de. Gilt nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons am 15.+16.05.2026. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten.

Ein tierisches Familienfest

Zoo bietet am Wochenende Mitmachaktionen

HANNOVER. Einmal um die Welt reisen, ohne Hannover zu verlassen: Beim Familienfest im Erlebnis-Zoo Hannover verwandelt sich der Zoo am Sonnabend und Sonntag, 9. und 10. Mai, in eine bunte Erlebnislandschaft für Familien. Zwischen Eisbären, Tigern und Nashörnern warten kreative Aktionen, Musik, Spiel und tierische Entdeckungen auf kleine und große Gäste.

An beiden Tagen können Besucherinnen und Besucher von 10 bis 18 Uhr mit einem „Zoo-Entdeckerpass“ auf Entdeckungstour gehen. An zahlreichen Mitmach-Stationen gibt es Stempel zu sammeln, während spielerisch Wissen über Tiere, Natur und Artenschutz vermittelt wird. Dabei stehen nicht nur Zuschauen, sondern vor allem Mitmachen und Ausprobieren im Mittelpunkt. Kinder können Postkarten gestalten, Porzellan bemalen oder sich beim Bollywood-Tanz ausprobieren. Auch eine thematisch gestaltete Mini-Golf-Bahn gehört zum Angebot. Mit dabei sind unter anderem Vereine, Kreativangebote und lokale Initiativen, die den Zoo-Rundgang um zusätzliche

Aktionen ergänzen. Für Erinnerungsfotos schauen zudem verschiedene Maskottchen vorbei. Magisch wird es mit Zauberkünstler Cody Stone. Im Dschungelpalast sorgt er an beiden Tagen jeweils um 11, 12 und 13 Uhr mit seinen Tricks für staunende Gesichter. Das Kammerorchester Hannover lädt täglich von 14.30 bis 15.30 Uhr zu einem interaktiven Familienkonzert in den Prunksaal des Maharadscha ein.

Der Eintritt zum Familienfest ist im regulären Zooeintritt enthalten, Jahreskarten gelten ebenfalls. Einige Mitmachangebote werden gegen einen Selbstkostenbeitrag angeboten. **RED**

Zoo-Scouts vermitteln Wissen rund um Tiere.
Foto: Martin Bargiel / Zoo Hannover

Mitreden bei der Quartiersentwicklung

Ideen gefragt beim Planungsdialog „Sozialer Zusammenhalt“: Oberbicklingen Nord-Ost im Wandel

HANNOVER. Im Stadtteil Oberbicklingen Nord-Ost steht die weitere Entwicklung des Quartiers im Fokus eines öffentlichen Planungsdialogs. Seit der Aufnahme in das Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ im Jahr 2018 sind zahlreiche Projekte umgesetzt worden, darunter die Erneuerung von Spiel- und Freizeitflächen, Verbesserungen für den Fuß- und Radverkehr sowie verschiedene soziale Initiativen. Auch die Rahmenbedingungen für örtliche Betriebe wurden gestärkt.

Die Landeshauptstadt Hannover lädt nun dazu ein, eine Zwischenbilanz dieser Entwicklung zu ziehen und über die nächsten Schritte zu beraten. Die Veranstaltung findet am Montag, 11. Mai, von 17.30 bis 20 Uhr im Foyer der Peter-Ustinov-Schule 2 (Pyramontstraße 2) statt.

Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Maßnahmen sich bislang bewährt haben und welche Projekte künftig notwendig sind, um die Wohn- und Lebensqualität weiter zu verbessern. Die Ergebnisse des Austauschs sollen in das geplante Integrierte Stadtentwicklungskonzept für Oberbicklingen Nord-Ost einfließen, das zum Jahresende vorgestellt werden soll.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. **RED**